



26.03.24

Markus 15, 1-15: Gemeinsam den Bibeltext lesen



## Gut zu wissen

Zum jüdischen Rat gehören 70 Männer und der Oberste Priester. Die Leute im jüdischen Rat kennen sich gut in der Thora (5 Bücher Mose) und den Propheten aus. Deshalb entscheiden sie bei religiösen Fragen oder wenn es Streit zwischen Leuten aus dem jüdischen Volk gibt. Der jüdische Rat darf nicht beschließen, ob jemand sterben muss. Deshalb wird Jesus zu dem römischen Beauftragten Pontius Pilatus geschickt.



## Gruppenaktivität

Stellt euch vor, ihr seid der jüdische Rat! Schreibt 2 Zettel („Jesus“, „Barrabas“) und hängt jeweils einen Zettel an einen Stuhl vor der Tafel. Die Frage heißt: Warum soll „...“ freigelassen werden? (Schreibt den Satz an die Tafel über die beiden Stühle.) Nacheinander können sich die SuS auf einen der beiden Stühle setzen und eine Begründung nennen. (Beispiel: ich setze mich auf den „Jesus-Stuhl“ und sage: „Jesus tut den Menschen Gutes“, oder „Jesus tut niemanden weh“, ...). Sammelt eure Ideen - wer würde bei euch am Ende freigelassen werden?



## Fragerunde

- Haben die Menschen aus dem jüdischen Rat Angst vor Jesus? Sind sie neidisch?
- Was denkst du, warum wollen sie Jesus unbedingt töten?
- War es dir auch schon mal unangenehm/peinlich ein Freund von Jesus zu sein?



## Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben zum Thema Freund von Jesus sein erzählen

oder

Etwas zum Thema **FREUND VON JESUS** erzählen:

Was haben die Freundinnen und Freunde von Jesus gedacht? Wo waren sie? In dieser Geschichte wird gar nichts von ihnen erzählt. Sind sie deshalb unwichtig? Ist es egal, was sie machen?

Nein, ich denke nicht. Aber vielleicht geht es gar nicht um Petrus, Maria, Johannes oder Andreas. Vielleicht geht es um dich oder mich.... Was sage ich, wenn Menschen schlecht über Jesus reden? Wie geht es mir, wenn andere sagen, Jesus gibts doch gar nicht (der ist doch eh tot!).

Ich finde es beruhigend, dass Jesus mich nicht braucht, damit ich ihn verteidige. Aber es tut anderen Menschen gut, die sich nicht trauen von Jesus zu reden oder zu singen, wenn sie merken, ich bin auch ein Freund von Jesus.



## Sonstiges

### Gebet:

Jesus, ich bin manchmal ein Feigling. Ich höre zu, wenn andere doofe Sachen über dich sagen und sage nichts dazu. Danke, dass du anders bist. Du hältst in jeder Lage zu mir. Ich habe dich lieb Jesus!

